

Betreff:

Veränderungen bei der Kinderbetreuung in Auringen

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion

- A. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden um die umfassende Vorstellung des Konzeptes und des dazugehörigen Zeitplans zu offenbar geplanten Veränderungen der Kinderbetreuung in der städtischen Kindertagesstätte Auringen und der Grundschule Naurod.
- B. Sollten sich die geplanten Veränderungen bewahrheiten, wird der Magistrat der Stadt Wiesbaden aufgefordert, eine zeitnahe und umfassende Aufklärung der Eltern zu veranlassen.
- C. Des Weiteren bittet der Ortsbeirat um die Beantwortung folgender Fragen:
1. Sind Änderungen bei der Hortbetreuung für Schulkinder im städtischen Kindergarten geplant?
Falls ja:
 2. Sollen die Änderungen tatsächlich zum 1. Februar 2019 wirksam werden? Unter der Annahme, dass die Frage bejaht wird: Worin liegt die Begründung für eine Änderung des Betreuungskonzeptes mitten im Schuljahr und parallel zum Neubau der Grundschule Naurod?
 3. Wann begannen die Planungen für die beabsichtigten Veränderungen? Die wenigen Informationen lassen vermuten, dass die Veränderungen in der Betreuung der Schulkinder schon vor deutlich mehr als vier Monaten beschlossen wurden. Es ist bekannt, dass sich viele Eltern bewusst für eine bestimmte Horteinrichtung entscheiden. Warum wurden die Eltern - insbesondere für jetzige Erstklässler - bei der Wahl eines Hortplatzes darüber nicht informiert?
 4. Wie werden sich die Veränderungen auf Schulkinder mit Behinderungen auswirken? Im Hort der Auringer Kindertagesstätte gibt es ein Kind mit Behinderung, das von der Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (kurz: JJ) nicht aufgenommen wurde, da keine oder nur wenige Erzieher der JJ eine Sonderausbildung besitzen.
 5. Einige Eltern haben sich bewusst für den Kindergartenhort als Schulbetreuung entschieden, damit sie die Kinder nicht in Naurod abholen müssen (z. B. kein PKW vorhanden). Ist zukünftig ein Fahrdienst vorgesehen?
 6. Betreffen diese Änderungen ausschließlich Auringen oder auch die Betreuungsangebote der Kindertagesstätte in Medenbach und den AWO Kindergarten in Naurod?

Antrag Nr. 18-O-06-0009

SPD-Fraktion

7. Wie wird die Unterbringung der Hortkinder an der Grundschule Naurod gewährleistet?
 8. Welche Anzahl an Betreuungsplätzen wird aktuell von der Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., den beiden Horten der Kindertagesstätten von Auringen und Medenbach sowie dem Hort des AWO Kindergartens in Naurod zur Verfügung gestellt.
 9. Wie wirkt sich die Änderung auf die Gesamtzahl der Betreuungsplätze aus?
 10. Wie wird die Essensversorgung zukünftig organisiert?
 11. Gibt es ein Sonderkündigungsrecht für Eltern, deren Kinder den Kindergartenhort besuchen?
 12. Welche Pläne existieren für einen Kindergartenumbau in Auringen zur Errichtung von Krippenplätzen?
 13. Wie sehen die Zeitpläne hierfür aus?
 14. Wie viele Krippenplätze sollen entstehen?
- D. Aufgrund des Fragenumfangs wird die Landeshauptstadt Wiesbaden gebeten, dass eine Fachperson in der nächsten Ortsbeiratssitzung über das Thema referiert und dann noch offene Fragen beantwortet.

Begründung:

Mitglieder des Ortsbeirates wurden von einigen Eltern, deren Kinder die Grundschule in Naurod oder den städtischen Kindergarten in Auringen besuchen, auf offenbar geplante bedeutsame Veränderungen bei der Hortbetreuung angesprochen. Außerdem sollen diese Änderungen wohl schon zeitnah zum 1. Februar 2019 in Kraft treten.

Der Auringer Ortsbeirat besitzt zu diesem Thema keine Informationen. Selbst über die unkonkrete Absicht von zukünftigen Veränderungen wurde er nicht in Kenntnis gesetzt. Darüber hinaus liegt der Auringer Ortsverwaltung nur eine einzige Email von der Kindergartenleitung vor, in der von der Überlegung einer Verlagerung gesprochen wird und zu gegebener Zeit weitere Informationen folgen sollten. Diese Informationen hat die Ortsverwaltung nicht erhalten.

Der Auringer Ortsbeirat fordert zum wiederholten Mal, dass er frühzeitig und umfassend informiert werden soll, wenn es um Belange des Ortes geht. Leider sieht die Realität anders aus. Schließlich stellen die gewählten Ortsorgane eine - wenngleich auch nur indirekte - Form der Bürgerbeteiligung dar. Dies sollte dem Magistrat der Stadt Wiesbaden eigentlich ein großes Anliegen sein.

Wenn sich die Veränderungen bei der Betreuung tatsächlich so bewahrheiten sollten, wie von den Eltern berichtet, dann möchte der Auringer Ortsbeirat umfassend das Konzept und den Zeitplan vorgestellt bekommen, um gegebenenfalls Einfluss auf die Planungen nehmen zu können.